

Zur Ausgabe der lateinischen Werke Ramon Llulls

Von

PHILIPP ROELLI

Im folgenden wird die historisch-kritische, vollständige Ausgabe der lateinischen Werke des Katalanen Raimundus Lullus (katalanisch Ramon Lull; ca. 1232-1316) vorgestellt, die zwar noch nicht abgeschlossen, aber bereits so weit fortgeschritten ist, dass die Herausgeber einen Einführungsband in der Reihe publizieren konnten, der eine allgemeine Einführung in Lulls Leben und Denken bietet und sämtliche seiner Werke katalogisiert und kurz beschreibt. Nach einer kurzen Vorstellung des gesamten Editionsprojekts ist insbesondere auf diesen wichtigen Einführungsband einzugehen. Abschliessend wird dann noch eine unabhängige von der Gesamtausgabe jüngst erschienene Kurzeinführung zu Lull zu besprechen sein, deren Kern eine französische Übersetzung des nach 40 Jahren immer noch grundlegenden Lull-Werkes von Robert PRINGMILL, *El microcosmos lul·lià*, bildet.

ROL: Raimundi Opera Latina¹

Im Jahre 1957 gründete Friedrich Stegmüller das Raimundus-Lullus-Institut an der Universität Freiburg i. Br. mit dem Ziel, die lateinischen Werke des Vielschreibers Lull kritisch zu edieren. Zwei Jahre später erschien der erste Band beim Verleger Moll in Palma de Mallorca; von diesem wechselte man schließlich zur *Continuatio Mediaevalis* im *Corpus Christianorum* bei Brepols, wo der erste Band (Band VI der Gesamtausgabe) im Jahre 1978 erschien. Seither wurden 27 weitere Textbände und zwei Supplementbände publiziert, von denen einer das *Breviculum* ediert (eine Art Lull-Biographie seines Schülers Thomas Le Myésier) und der andere eine Einführung in das unübersichtliche Gesamtwerk des Mallorquiners bietet, die unten besprochen wird. Geplant sind insgesamt rund 55 Bände. Das Raimundus-Lullus-Institut (<http://www.rol.org>).

1) ROL: Raimundi Lulli Opera Latina, ed. Friedrich STEGMÜLLER et al., Palma de Mallorca 1959-1967, Moll; Band 6 ff.: *Corpus Christianorum*, Cont. Med., Turnhout 1975 ff., Brepols.